

Social Media in der Wissenschaft

**DBV-Fortbildung, 7.11.2018
Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena**

Angela Hammer

*„Jedes Labor sollte
twittern.“*

*„Es kann nicht sein,
dass die Welt sich
Wissenschaftler immer
noch als weißhaarige,
ältere Männer mit Brille,
Bart und Hemd in einem
Elfenbeinturm vorstellt.
Wir müssen unser
Image ändern.“*

*„Zwischen Tiervideos,
Selfies und Hinweise auf
tägliche Mahlzeiten oder
Fitnessstudiobesuche ist
nicht der geeignete Ort,
meine
Forschungsergebnisse
zu präsentieren.“*

Social Media und Wissenschaft???

- Umfrage von Nature:
 - 95 Prozent der befragten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nutzen mindestens eine Social Media-Plattform aktiv
 - 50 Prozent besuchen täglich Facebook
 - Tendenz: zunehmende Nutzung von Social Media durch Wissenschaftler



Social Media und Wissenschaft???

- Anlässe:
 - Auffinden und Lesen von wissenschaftlichen Publikationen
 - Veröffentlichen von Inhalten
 - Herunterladen und Bookmarking von Inhalten
 - Kommunikation / Austausch
 - Ankündigungen
 -



Social Media und Wissenschaft???

- **Motivation:**
 - **Mehrwerte für die Wissenschaftler:**
 - Sich über aktuelle Diskurse und Trends informieren
 - sich selbst in Diskussionen einbringen
 - Agenda Setting betreiben
 - sich vernetzen
 - Präsentation eigener Forschungsergebnisse inkl. Feedback aus der Community



- **Mehrwerte für die Wissenschaftler:**
 - Einbeziehung neuer Interessensgruppen, die vorher vom wissenschaftlichen Diskurs ausgeschlossen waren
 - Erleichterte Kontaktpflege
 - Social Media ermöglichen Kommunikation über wissenschaftliche Ergebnisse
 - Forschungsprozesse werden transparent und besser nachvollziehbar und erhöhen das Vertrauen in die Wissenschaft



– **Mehrwerte für die Wissenschaftler:**

- vielfältige Austauschmöglichkeiten
- Auseinandersetzen mit den eigenen Inhalten
- Anregung der Selbstreflexion in der Wissenschaft
- Bewertungssystem (z. B. liken, Sharing, Altmetrics...)



- **Mehrwerte für die Wissenschaftler:**
 - Nutzung ohne technische Vorkenntnisse möglich
 - Keine Gatekeeper oder hierarchische Strukturen
 - Demokratisierung des Publikationsmarkts: jeder darf beitragen
 - Teilweise auch Möglichkeit, Inhalte gemeinsam zu bearbeiten



– Herausforderungen:

- Möglicher Kontrollverlust
- qualitativ minderwertige Inhalte oder Fake News
- Verlagerung der Qualitätskontrolle und Bewertung wissenschaftlicher Inhalte auf den Rezipienten
- Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz erforderlich
- Auch Open Science unterliegt den wissenschaftlichen Qualitätskriterien, und ist auch bei Befolgung des Social Media-Prinzips nicht verhandelbar



Social Media-Plattformen für Wissenschaftler

- Research Gate
- Mendeley
- Academia.edu
- Google Scholar
- Xing
- ...

ResearchGate

ACADEMIA



MENDELEY

XING

Google
Scholar

Disziplinspezifische Präferenzen

- Naturwissenschaften / Life Sciences: Research Gate
- Geistes- und Sozialwissenschaften: academia.edu

ResearchGate

ACADEMIA



XING

Google
Scholar

Altmetrics

- Erhöhte Sichtbarkeit der eigenen Forschungoutputs
- zusätzliche und schnell zugängliche Information über die Rezeption wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- Ergänzung zu etablierten bibliometrischen Kennzahlen (Impact Factor, H-Index, ...)



[See more details](#)



Altmetrics

- Anbieter:
 - Altmetric.com
 - Plum Analytics
- Artikelbasierte Metriken werden teilweise auch von Verlagen angeboten
- Gegenwärtig viele noch Methoden im Teststadium

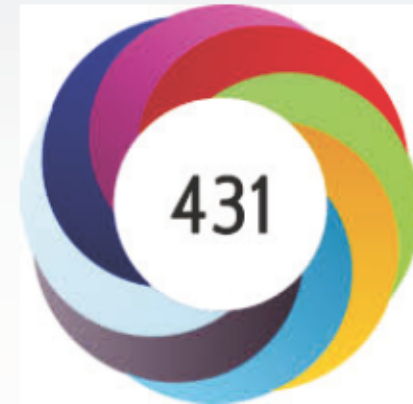


[See more details](#)



Altmetrics

- Aussagekraft von Altmetriken ist umstritten
- Alternative Metriken ermöglichen keine qualitative Bewertung der Veröffentlichungen



Altmetric score [\(what's this?\)](#)

	Tweeted by 304
	On 9 Facebook pages
	Mentioned in 24 Google+ posts
	Picked up by 3 news outlets
	Blogged by 29

[View more](#)

Social Bookmarking

- Anlegen von Lesezeichen im Internet
- Lesezeichen können von überall aus aufgerufen und verwaltet werden
- eigene Lesezeichen können anderen Nutzern zugänglich gemacht werden



Beispiele für Social Bookmarking-Dienste

- delicious.com
- Mister Wong
- Reddit
- LinkArena
- blinklist
- ...



Bookmarking-Dienste an Hochschulen und Bibliotheken

- BibSonomy
- LibraryThing
- Connotea
- ...



Social Media ist ein Thema (auch für wissenschaftliche) für Bibliotheken!!!

Instant-Messenger Bots als alternative Suchoberfläche



Vorbemerkungen

- Idee für einen Chat-Bot zur Lieferung von Open Access Dokumenten von Sci-Hub übernommen.
 - Auf Smart Devices bei Markierung einer DOI sehr intuitiv verwendbar
- Sichtbarmachung legal bzw. frei zugänglicher Medien auch via Instant-Messaging versuchen!
- Prototypisch wurden zwei Chat-Bots programmiert
 - Für Open Access Button (via REST)
 - Für eine Goobi-Repository (nutzt am Frontendserver unmittelbare Ressourcen)

Open Access Button Chat-Bot

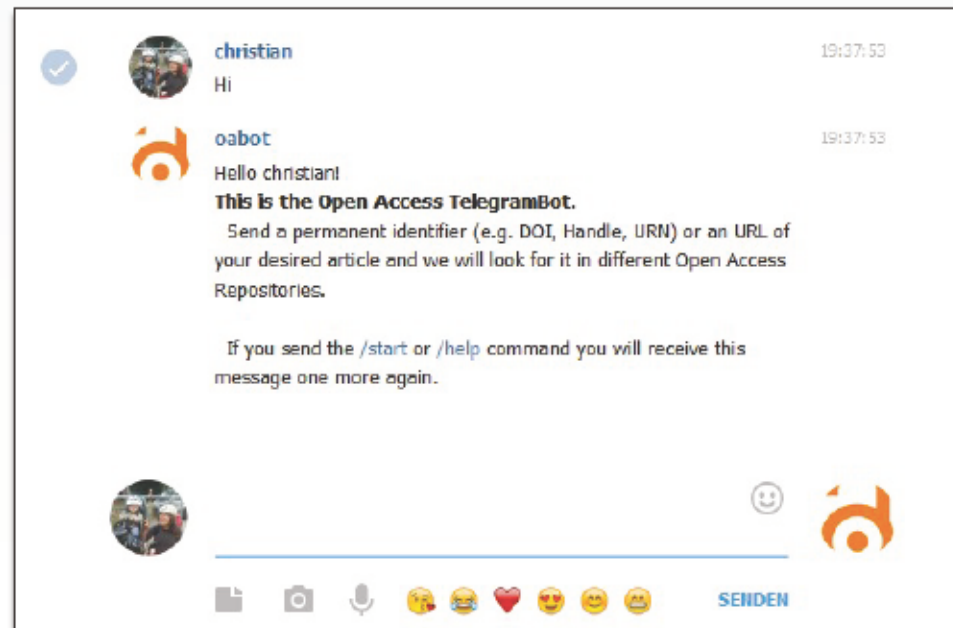
- [Open Access Button](#) (OAB) durchsucht einige aggregierte Open Access Repositorien/Verzeichnisse (zB oaDOI, BASE)
- Ermöglicht die Suche via Publikations-Identifizier (DOI) oder exaktem Titel-String
- Wird ein gesuchter Artikel nicht gefunden, kann auf der OAB-Website ein „Request“ abgesetzt werden.
- REST-API erlaubt vollumfänglich die Nutzung von OAB



OAB Chat-Bot https://telegram.me/bOAt_oabot

Open Access Button Chat-Bot - Benutzung


- Hilfetext verfügbar durch Eingabe von „Hi“ oder Kommando /start bzw. /help



Open Access Button Chat-Bot - Benutzung

- Suche durch Eingabe
 - DOI
 - URL
 - Exakter Titelstring

- Wenn Artikel verfügbar
 - Kurzmitteilung mit Titel und Link zur Fundstelle
 - Volltext-Übermittlung als PDF in den Chat, wenn PDF-Link in HTML-Header vorhanden




christian
10.1080/13614533.2017.1281827

oabot

This article is available!

Developing and applying a protocol for a systematic review in the social sciences


<http://uir.ulster.ac.uk/36941/>



christian

Developing and applying a protocol for a systematic review in the social sciences

19:43:13




oabot

This article is available!

Developing and applying a protocol for a systematic review in the social sciences

<http://uir.ulster.ac.uk/36941/>

19:43:20



Protocol for a syste... .pdf 311 KB

Download

19:43:20

Open Access Button Chat-Bot - Benutzung

- Wenn Artikel nicht verfügbar:
Kurzinformation mit
Request-Link zur OAB-
Website



Open Access Button Chat-Bot - Technisches

- Registrierung und Editierung des Chat-Bots über einen bereits vorhandenen Telegram-Account (Verifizierung via SMS) möglich
- Telegram stellt (ebenso wie WhatsApp oder FB Messenger) gut entwickelte APIs zur Verfügung; dafür existieren wiederum zahlreiche freie Bibliotheken in verschiedenen Programmiersprachen
- Bot läuft via Webhook - Skript wird lokal gespeichert und bei jeder User-Interaktion aufgerufen.
 - Beim OAB-Chatbot werden keine Daten lokal gespeichert (für Push-Dienste wäre zB das Speichern der Chat-ID notwendig) sondern ist sozusagen nur Vermittler zwischen OAB- und Telegram-API
 - Code @ <https://github.com/LibrErli/OpenAccessButtonTelegramBot>

Ausblick

- Instant-Messenger in Bibliotheken als „Automaten“ einsetzen
 - Suchplattform
 - Dokumentenlieferservice
 - Bot als Push-Dienst für Neuzugangsliste oder als Such-Alert einsetzen
- Voraussetzung dafür: mehr Offenheit
 - Offene (Bibliotheks-)Systeme
 - Offene (Bibliotheks-)Daten
 - Offene Publikationen